

Protokoll vom 10. Kerngruppentreffen deinHof

am Sonntag, 06.10.2013 – 16 Uhr – Nieritzstr. 3, Dresden, bei Henry

Teilnehmer:

Henry, Lisa, Nicolas, Monika, Markus, Robert, Andrea, Matze, Andreas, Maria

Ablauf:

1. Befindlichkeitsrunde
2. Aktuelles aus der Rechtsform AG
 - Beitrittserklärung (A)
 - Binnenvertrag (B)
3. Veranstaltungen und Sonstiges
 - Flyer
 - Termine
 - Mitglieder werben
 - Vortrag (Markus)
 - Dropbox
4. Feedbackrunde

1. Befindlichkeitsrunde

jeder berichtet kurz, wie es ihm geht und was ihm derzeit besonders wichtig ist.

Rückblick zu den letzten Veranstaltungen:

- Erntedankfest Aprikosengarten, mit Einsatz der Apfelpresse
 - Infostand SlowFoodTag Prager Str.
 - Stand beim Weinfest Radebeul, mit Einsatz der Apfelpresse
 - Freie Alternativschule Dresden: Film und Diskussion
- großes Interesse der Leute an den Ständen, neue Kontakte konnten geknüpft werden, direkter Kontakt und Gespräch sind wichtig um Interesse für das Projekt zu wecken

2. Aktuelles aus der Rechtsform AG

Am 9. Kerngruppentreffen wurde das Ergebnis der Rechtsform Beratung bei Willi vorgestellt. Henry und Lisa treten als GbR auf, die Kerngruppe bildet dazu die Innengesellschaft. Die Gemüsebezieher können als Mitglieder beitreten. (Schaubild siehe Protokoll vom 9. Kerngruppentreffen!) Dies ist als Zwischenlösung zu sehen, damit deinHof schnell starten und flexibel bleiben kann. Erfahrungen müssen erst mal gesammelt werden, bevor eine entgeltliche Rechtsform gefunden werden kann.

→ die Rechtsform AG hat nun mit Hilfe von Willi zwei Dokumente ausgearbeitet:

- Die **Beitrittserklärung/Absichtserklärung (A)** für die Gemüsebezieher, die sich anmelden wollen
- den **Binnenvertrag (B)**, der von den Kerngruppenmitgliedern unterschrieben werden soll, die so die Innengesellschaft gründen.

Beide Dokumente haben wir zuerst in zwei Kleingruppen durchgesehen, um Unklarheiten, Fragen und Meinungen zu diskutieren. Danach wurde alles in der großen Runde zusammen getragen:

(A)

→ Zusammenfassung zur Absichtserklärung:

es gibt drei Dokumente:

- Vertrag zur Teilnahme (Anmeldung des Gemüsebeziehers, Zustimmung zum Grundsatzpapier, Angabe der Ernteanteile)
- Darlehensvertrag (Einlage von 200 €)
- Grundsatzpapier (Ziele und Grundsätze von deinHof)

Diese Dokumente werden mit dem nächsten Rundbrief verschickt, bei Veranstaltungen ausgegeben und auf die Internetseite gestellt. Alle die Gemüse von deinHof haben wollen, sollen jetzt schon unterschreiben und die Einlage jetzt schon überweisen. Dadurch können wir vorausplanen, wissen wie viele mitmachen wollen, können Maschinen etc. kaufen. Am 02.03.2014 findet dann die erste Jahreshauptversammlung statt. Hier wird das Budget vorgestellt und über die Bierrunde wird der monatliche Beitrag festgelegt. Dann erfolgt nochmals ein verbindlicher Vertragsabschluß mit den Gemüsebeziehern.

→ Änderungen und Ergänzungen:

- Angabe Überweisung des Darlehens bis wann (Dezember)
- Freiwillige mehrfache Einlagen sind möglich
- Kein Datum zur Jahreshauptversammlung, da der Teilnahmevertrag länger als ein Jahr gelten kann
- „Müller/ Ennen“ als „deinHof“ angeben
- Infoblatt zum Datum der ersten Jahreshauptversammlung und einem Orientierungswert zum Monatsbeitrag
- Man kann eine andere Person beauftragen für sich an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen
- Die Versammlung findet jedes Jahr statt, jedes Jahr gibt es eine neue Bierrunde
- Was passiert wenn jemand Darlehen gezahlt hat, und nicht an der Jahreshauptversammlung erscheint – „stilles Mitglied“?
- Zusammenhang zwischen dem Teilnahmevertrag und dem Darlehensvertrag besser klarstellen

→ zum Grundsatzpapier:

- sowohl Gemüsebezieher, als auch Binnengesellschafter können am Plenum teilnehmen und Entscheidungen treffen.
- Plenum: Konsensprinzip/Mehrheitsprinzip?
- Was ist mit Binnengesellschaftern, die kein Gemüse beziehen?

→ die Begriffe sollen teilweise noch verändert werden:

- Gemüsebezieher = Hoffreund
- Kerngruppentreffen = Plenum
- Kerngruppe = offener Trägerkreis

(B)

→ Binnenvertrag für Innengesellschaft:

„Satzung der BGB-Innengesellschaft-mbH deinHof – solidarische Gemüsekoop Dresden“

→ Änderungen bei denen wir uns einig waren:

- der Punkt „Einlagen“ wird gestrichen, sowie der Punkt „Kaufpreis bei Haftung“
- die Gesellschafter haben keinen Anspruch auf Gewinne

- Verantwortungsbereich „Finanzen“ kann auf einen/mehrere Gesellschafter übertragen werden. Dies kann jetzt noch allgemein formuliert sein und später wird die Person ergänzt

→ Wichtig ist, dass wir jetzt noch nicht alles festlegen müssen, der Vertrag kann jeder Zeit neu ergänzt und verändert werden!

→ Andreas möchte eine Fassung mit Ergänzungen und eine Fassung mit „gefälligeren Begriffen“ schreiben

→ Das **Thema „ Haftung“** wurde lange diskutiert, es bestehen noch einige Unklarheiten, folgende Fragen, Gedanken, Bedenken, Überlegungen wurden vorgebracht:

- Grundgedanke: Innerhalb der Gruppe (also zwischen GbR Lisa und Henry und der Innengesellschaft) soll Verantwortung gemeinsam getragen werden! - also auch die Haftung
- **Uneinigkeit bei dem Umfang der Haftung:** Gesamtschuldnerisch / gemeinsame Obergrenze / individuelle Obergrenzen / Offen lassen / Offen lassen und Termin festlegen bis wann es geregelt sein soll
- Vorschlag: andere Rechtsform finden, um beschränkte Haftung zu sichern, Bsp. UG, MiniGmbH
- Wunsch: Nochmal Willi fragen, evt. Willi einladen, damit alle Kerngruppenmitglieder fragen können
- Andere Projekte, die die Rechtsform GbR haben (z.B. Buschberghof), nach Erfahrungen fragen

→ nach langem Gespräch und Diskussion beendeten wir das Thema für dieses Treffen mit einem Stimmungsbild:

- genauere Erklärung zur Haftung gewünscht!
- Ein paar können für sich persönlich eine unbeschränkte Haftung nicht tragen
- Vorteile der GbR: Flexibilität, Änderungen sind jederzeit möglich
- „Risiko schreckt ab“
- Frage: welche Vorteile hat die GbR speziell in der Landwirtschaft ?
- „Obergrenzen sind unsolidarisch gegenüber den Gärtnern, die die volle Haftung tragen“
- Risiko ist überschaubar: es gibt nur Direktkredite, es werden entsprechende Versicherungen abgeschlossen, Beiträge und Einlagen sind berechenbar, Ausgaben für Maschinen und Pflanzen ebenso

3. Veranstaltungen und Sonstiges

- **Flyer:**
Die Flyer sind jetzt fertig und können ausgelegt werden, ca. 10-20 Stück pro Stelle. Wer wo was auslegt steht im Protokoll des 9. Kerngruppentreffens! Besonders wichtig ist es, Flyer auch persönlich an Freunde, Bekannte zu geben, da dies noch stärker angenommen wird!

Gerne können auch **Kontakte zur Presse** geknüpft werden, um deinHof über eine Anzeige/ einen Artikel vorzustellen!

- **Termine**

Termine bitte Doodle und der Internetseite entnehmen!

<http://doodle.com/sk82ixs4xwb7p4p5>

Neue Termine sind dazugekommen und werden auf der Internetseite stehen:
10.11. Slow Food Veranstaltung, 28.11. Umweltring Vorlesung in TU

Bei den kommenden Veranstaltungen soll **Kuchen** angeboten werden: am So.
13.10 beim Vortrag im Kulturrathaus und am Umundu Abschlussmarkt am Sa.
19.10.

- **Mitglieder werben**

Zeitraster: → jetzt: Werbung und Info um neue Mitglieder zu finden,
diese sollen jetzt schon die Beitrittserklärung ausfüllen und
die Einlage bezahlen. Achtung, es gibt **begrenzte Plätze, ca. 120!**
→ bis Dezember: soll dadurch grob absehbar sein, wie viele Mitglieder
es geben wird.
→ am 02.03.2014: wird die erste Mitgliederversammlung stattfinden,
hier wird das Budget vorgestellt und die Bierrunde zu den
monatlichen Beiträgen findet statt. Zu den monatlichen Beiträgen
stimmt dann noch mal jedes Mitglied vertraglich zu.
→ ab April 2014: wird das Gemüse verteilt.

- **Vortrag im Kulturrathaus am Sonntag 13.10.13, 16 Uhr, im Rahmen des
Umundu Festivals**

→ In einer Vorstellungsrunde sagen die Teilnehmer ihren Satz „ich bin
dabei, weil...“
→ Danach wird Markus die Arbeit und Ziele der Kerngruppe vorstellen

- **Dropbox**

Fotos von den letzten Bauwochenenden, etc. sollen auf einer Dropbox gesammelt
werden. **Wer Fotos hat, bitte an Henry weiterleiten!**
Henry wird auch den Link zur Dropbox im Verteiler verschicken.

4. Feedbackrunde

Alle sind ziemlich erschöpft von dem langen Gespräch und der Diskussion.
Zum Abschluss gab es wieder ein gemeinsames und sehr leckeres Abendessen.
Danach machten wir uns gegen 22 Uhr auf den Heimweg.